

Die Toilette im Fokus

Die richtige Wahl der WC-Keramik hat für Infektionsprävention in Kliniken große Bedeutung – Hygieneexperte Prof. Dr. Klaus-Dieter Zastrow begutachtet TOTO-WCs



Nicht nur Covid-19, auch multiresistente Erreger beschäftigen Kliniken intensiv. In den Fokus rückt dabei auch die Ausstattung der Toiletten für Patienten, Personal und Besucher. Insbesondere die Sanitärkeramik entpuppt sich als Keimreservoir. Grund genug für die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention vom RKI (KRINKO), der Gestaltung der WCs im Sinne der Prävention eine hohe Dringlichkeit zuzuweisen. Eine Lösung bieten beispielsweise randlose und smart spülende WCs von TOTO, die das Infektionsrisiko nachweislich mindern können. Dies bestätigt auch der Hygienespezialist Prof. Dr. Klaus-Dieter Zastrow im Rahmen eines Tests.

Hygiene ist nicht erst seit dem Auftreten des pandemischen Virus Covid-19 ein extrem relevantes Thema in Krankenhäusern. Schon seit Jahren beobachten Mediziner und Hygiene-Spezialisten besonders in Kliniken und anderen Pflegeeinrichtungen ein vermehrtes Auftreten von multiresistenten Erregern (MRE), gegen die bewährte Antibiotika-Therapien kaum Wirkung entfalten. Weil sich das nosokomiale Infektionsrisiko nicht auf einen spezifischen Übertragungsbereich eingrenzen lässt, nimmt die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Institutes auch abwasserführende Systeme – Toiletten inklusive – in den Fokus.

Die KRINKO empfiehlt Randlosigkeit

Im März 2020 veröffentlichte die Kommission neue Empfehlungen bezüglich der Hygiene in medizinischen Einrichtungen und betrachtet dabei den Spülrand von WCs sehr kritisch. Denn die Spülränder, vor allem deren Unterseiten, bieten laut Untersuchungen für MREs geradezu ideale Bedingungen und entwickeln sich zu einer Art Keim-Reservoir. Außerdem entstehen bei der Betätigung der

Ansprechpartner für

Journalisten:

bering*kopal, Büro für Kommunikation
Thomas Kopal
Tel. +49 (0)711 7451 759 12
Thomas.Kopal@bering-kopal.de

Ansprechpartnerin im

Unternehmen:

Anja Giersiepen
anja.giersiepen@toto.com

TOTO im Internet:

de.toto.com

Wasserspülung durch Turbulenzen Spritzer sowie Aerosole, die die direkte Umgebung kontaminieren können. Besonders kritisch sind dabei die Aerosole, die entweder Keime aus dem Spülbeckenrand, aus der menschlichen Defäkation im Raum verteilen.

Die KRINKO weist also darauf hin, dass die Gestaltung der WCs im Sinne der Prävention enorme Bedeutung hat und nimmt auch Betreiber in die Verantwortung, mit der entsprechenden sanitären Ausstattung nosokomiale Infektion zu verhindern. Diese müssen dafür Sorge tragen, dass über Toiletten keine nosokomialen Infektionen stattfinden. Indem die Betreiber den Empfehlungen der KRINKO folgen, kann das gewährleistet werden. Ein konkreter Lösungsvorschlag der Hygienekommission besteht darin, konventionelle WCs durch spülrandlose Modelle zu ersetzen. So habe der komplette Austausch in einem bestimmten MRE-Fall „zu einem raschen und nachhaltigen Absinken der Inzidenzdichte“ geführt. Versuche, die Problematik durch verschärfte klassische Hygienemaßnahmen in den Griff zu bekommen, scheiterten zuvor.

Randlose TOTO WCs im Test: Kein Schmutz, keine Keime

Die Problematik des Spülrandes ist nicht neu: der Berliner Hygienespezialist Prof. Klaus-Dieter Zastrow hat bereits 2014 darauf hingewiesen und dies nun mit einem Test konkretisiert. Er untersuchte im Juli 2020 WC-Modelle – ein konventionelles mit Spülrand und solche ohne Spülrand. Letztere stammen aus dem TOTO-Portfolio, arbeiten mit einer kreisenden Spülung und nutzen eine ganz besonders glatte sowie glasharte Glasur.

Kreisende Spülung

Die Toto-Modelle mit ihrer kreisenden, TORNADO FLUSH genannten Spültechnik waren keimfrei. Auch Tröpfchen aus Aerosolen kamen in der Umgebung des TOTO-WCs nicht vor. Alles in allem fiel das Ergebnis für den Hygieneexperten eindeutig aus: „Die Weiterverbreitung von gram-negativen Erregern (Darmkeime) ist bei der Nutzung eines spülrandlosen WC mit der TOTO-Technologie nahezu ausgeschlossen“. Ein wesentlicher Faktor dabei sei die „kreisende Spülung“. Das aus zwei Düsen in das Becken eingeleitete Spülwasser beschreibt eine konzentrierte, kreisförmige und schnelle Bewegung und überspült dabei jede Fläche mehrfach. Der unidirektionale Wasserlauf erzeugt dabei auch keine Turbulenzen – bei herkömmlichen Spülungen eine Ursache für die Entstehung von Aerosolen.

Positive Nebenwirkungen: Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

Neben der Keimreduktion wirken sich die TOTO-WC-Keramiken auch aus anderen Gründen positiv im professionellen Einsatz aus. Erstens sind Klinikbetreiber auf der sicheren Risikoseite, weil die KRINKO-Empfehlungen beachtet werden. Zweitens steigt die Sicherheit für Patienten und das Pflegepersonal. Auch die laufenden Kosten sinken – das ist der dritte positive Aspekt. WCs von TOTO sind leichter und schneller zu reinigen und benötigen weniger Desinfektionsmittel, um die hygienischen Anforderungen zu erfüllen.

Was für Keime gilt, gelte auch für Viren, so Prof. Dr. Zastrow, einschließlich Covid-19. „Alle Viren, die im Stuhl vorkommen, werden genauso entfernt“. Und die für die Verbreitung von Covid-19 verantwortlichen Aerosole entstehen erst gar nicht.

Düsseldorf, im September 2020
Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

1 Hygieneexperte Prof. Dr. Klaus-Dieter Zastrow begutachtet TOTO-WCs. Die richtige Wahl der WC-Keramik hat für Infektionsprävention in Kliniken große Bedeutung. Foto: TOTO

2 Die Toto-Modelle mit ihrer kreisenden, TORNADO FLUSH genannten Spültechnik, waren in den Tests keimfrei. Auch Tröpfchen aus Aerosolen kamen in der Umgebung des TOTO-WCs nicht vor. Foto: TOTO

3 WCs von TOTO sind leichter und schneller zu reinigen und benötigen weniger Desinfektionsmittel, um die hygienischen Anforderungen zu erfüllen. Im Bild die neuen Modelle SP und RP. Foto: TOTO

4 Hygiene ist nicht erst seit dem Auftreten des pandemischen Virus Covid-19 ein extrem relevantes Thema in Krankenhäusern. So hat sich etwa das Franziskus Hospital in Bielefeld für spülrandlose TOTO Toiletten entschieden. Foto: TOTO

1.



2.



3.



4.



5 Ein konkreter Lösungsvorschlag der Hygienekommission besteht darin, konventionelle WCs durch spülrandlose Modelle zu ersetzen, wie hier im Franziskus Hospital in Bielefeld. Foto: TOTO

5.



Über TOTO Europe

Bei TOTO steht der Mensch und sein Wohlbefinden im Mittelpunkt. Dabei vereint das japanische Unternehmen modernes Design mit viel Know-how. Die in Jahrzehnten verfeinerten Technologien bleiben immer im Hintergrund und sind diskret und einfach in der Handhabung. Bereits 1917 in Kitakyushu, Japan, gegründet, entwickelt, produziert und vertreibt TOTO seit 2009 seine ganzheitlichen Badezimmerkonzepte für gehobene Ansprüche auch in Europa. Das Ziel ist es, durch Regeneration, Komfort und Hygiene ein neues Lebensgefühl zu schaffen und die Technik intelligent und nahezu unsichtbar in das Design zu integrieren. Auch Nachhaltigkeit und der umsichtige Umgang mit Ressourcen sind TOTO ein Anliegen. Japans führender Hersteller präsentiert als Komplettbadanbieter Sanitärkeramik, Armaturen und Accessoires aus einer Hand, die in enger Zusammenarbeit mit renommierten Designern entstehen. Im Jahr 2017 feierte das Unternehmen seinen 100. Geburtstag und wurde im Jahr 2018 vom internationalen Marktforschungsinstitut Euromonitor International als „World's No.1 Brand“ beim Verkauf für Dusch-WCs ausgezeichnet. Als einer der ersten zehn Hersteller wurde TOTO im Jahr 2019 mit dem Qualitätszeichen des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und der Urkunde „Zertifizierter Hersteller – Qualität, Sicherheit, Service“ ausgezeichnet. Weltweit arbeiten 30 000 Menschen bei TOTO.

Mehr über TOTO auf der Homepage: de.toto.com